

Theater in der Garage Erlangen

4. Garagen-Konzert 1986/87

Liederabend Klassische Moderne

22. Januar 1987, 20.30 Uhr

Ausführende:

Hildegard Laurich	Alt
Wilhelm Teepe	Tenor
Ernst Gröschel	Klavier

Wolfgang Fortner

Vier Gesänge für tiefe Stimme und Klavier  
nach Worten von Hölderlin (1933)

An die Parzen  
Hyperions Schicksalslied  
Abbitte  
Geh unter, schöne Sonne

Franz Hofmann

Fünf Lieder nach Texten von  
Gretel Wittig (1939/40)

Ich bin ein junger Musikant  
Heissah, Sausewind  
Es klingt ein leiser Ton  
Frühlingslied  
Gebet

Lausche Seele (Dichter unbekannt)  
Diese Augen (Ringelnatz)  
Es ist Nacht (Morgenstern)  
Ich hab ein Liebchen (Eichendorff)

Pause

Alban Berg, Jugendlieder (1901 - 1904)

Grenzen der Menschheit (Goethe)  
Wo der Goldregen steht (F. Lorenz)  
Herbstgefühl (Siegfried Fleischer)  
Sehnsucht (Paul Hohenberg)  
Es wandelt, was wir schauen (Eichendorff)  
Grabschrift (Ludwig Jakobowski)  
Ferne Lieder (Friedrich Rückert)  
Vorüber (Franz Wisbacher)

Richard Strauss, Krämerspiegel op.66 (1918)

Es war einmal ein Bock  
Einst kam der Bock als Bote  
Hast ein Tongedicht vollbracht  
Unser Feind ...  
Von Händlern wird die Kunst bedroht  
Es war mal eine Wanze  
Die Künstler sind die Schöpfer  
Die Händler und die Macher  
O Schröpferschwarm

Die Ausführenden:

Hildegard Laurich

studierte an der Musikhochschule in Detmold und verfügt über ein umfangreiches Konzertrepertoire. Sie wirkte u.a. beim Deutschen Ch-Fest, beim Göttinger Händel-Fest, beim Festival Toledo und beim Flandern-Festival mit. In führenden Opernhäusern und Konzertsälen gastierte sie. Konzertreisen führten sie nach Frankreich, Spanien, Portugal, Belgien, der Schweiz, Holland, Dänemark, USA (u.a. Carnegie Hall New York) und Süd-Amerika (u.a. Teatro Colon Buenos Aires, Staatsoper Mexico City und Teatro Municipal Rio de Janeiro). Rundfunk- und Schallplatten machten sie einem breiteren Publikum bekannt.

Wilhelm Teepe

studierte neben Klavier Gesang bei Frederic Husler, Longin Apkalns und Günter Weißenborn. 1977 debütierte er am Opernhaus Nürnberg, dem er seither oft gehört, als Steuermann in Wagners "Fliegendem Holländer". Derzeit ist er als David in den "Meistersingern" zu hören. Aus den vielen buffonesken wie auch lyrischen Partien ragt seine einzigartige Deutung des Evangelisten der in Nürnberg szenisch realisierten Johannesspassion besonders heraus. Konzert- und Liedgesang sind weitere künstlerische Felder von Wilhelm Teepe, der überdies als Gesangspädagoge lehrt.

Ernst Gröschel

Entwicklung zum Klaviersolisten und Liedbegleiter gingen die Stationen des Kapellmeisters an der Staatsoper Wien (dort Freundschaft mit Franz Hofmann) und am Prager Opernhaus voraus. Seine Pianistenkarriere setzte nach dem Krieg in voller Vehemenz ein und brachte ihn auf Tourneen mehrmals rund um die Welt. Von der Präklassik (Hammerklavier) bis zur Ars Nova (Uraufführungen) spielt er alles, "nur gut geschrieben muß es sein".